

KI-Strategie & Use Cases

Kanzlei Notar & Patent Dr. Vogel & Partner – Beispielkonzept

Ansprechpartner: Dr. Markus Vogel, Notar und Patentanwalt, Managing Partner

Unternehmensprofil: Mittlere Kanzlei mit 14 Berufsträgern und 28 Mitarbeitenden. Schwerpunkte: Immobilien- und Gesellschaftsrecht (Notariat) sowie nationales und europäisches Patentrecht. Hohe Anforderungen an Verschwiegenheit und berufsrechtliche Vorgaben. Bislang punktuelle Nutzung von Recherche-Tools, keine systematische KI-Strategie.

1. Ausgangslage und strategischer Handlungsbedarf

Notariate und Patentanwaltskanzleien operieren in einem hochregulierten, vertrauensbasierten Umfeld. Gleichzeitig steigt der Wettbewerb durch LegalTech-Anbieter und größere Einheiten, die Effizienzvorteile ausspielen. Eine vorsichtige, dokumenten- und rechenfokussierte KI-Strategie kann die Bearbeitungsgeschwindigkeit und Qualität steigern, ohne die berufsrechtlichen Kernpflichten zu gefährden.

Ø 6-9 h

Recherchezeit pro
Patentakte

bis -55 %

Potenzial Zeitersparnis

> 12.000

Dokumenten- volumen p. a.

-30 %

Ziel Fehlerreduktion

2. Konzeptionelle Struktur der KI-Strategie

Der Ansatz ist bewusst „Compliance-first“. Alle Modelle laufen entweder on-premise oder in einer zertifizierten Private-Cloud-Umgebung der Kanzlei. Keine Mandantendaten verlassen den kontrollierten Perimeter ohne explizite, dokumentierte Freigabe.

KI-Strategie Roadmap – Kanzlei Vogel & Partner



Zentrale Leitplanken: Berufsrechtliche Prüfung vor jedem Use Case • Keine autonome Erstellung von Urkunden oder Rechtsgutachten • Vollständige Nachvollziehbarkeit der Quellen bei Recherche-Ergebnissen • Regelmäßige Schulung aller Mitarbeitenden zu KI-Grenzen und -Risiken.

3. Drei priorisierte Anwendungsfälle

Use Case 1: Intelligente Analyse und Klassifikation notarieller Urkunden

Ausgangssituation: Hohes Volumen an Kaufverträgen, Gesellschaftsverträgen und Vollmachten. Manuelle Prüfung auf Vollständigkeit, Widersprüche und Standardklauseln ist zeitintensiv und fehleranfällig.

Lösungskonzept: On-Premise-NLP-Pipeline, die eingehende Entwürfe und Bestandsurkunden strukturiert, Klauseln extrahiert und gegen eine kanzleiinterne Klauselbibliothek abgleicht. Ampelsystem (grün/gelb/rot) für Auffälligkeiten; endgültige rechtliche Bewertung ausschließlich durch den Notar.

Nutzen: -40 % Zeit für Erstanalyse • standardisierte Qualitätschecks • bessere Auffindbarkeit historischer Regelungen für Folgegeschäfte.

Use Case 2: KI-unterstützte Prior-Art-Recherche im Patentbereich

Ausgangssituation: Umfassende Recherche nach dem Stand der Technik ist der zeitaufwendigste Teil vieler Patentanmeldungen und -gutachten. Klassische Datenbankabfragen liefern oft zu viele oder zu wenige Treffer.

Lösungskonzept: Semantische Such- und Ranking-Engine über EPO, USPTO, WIPO und ausgewählte Fachliteratur. Das System schlägt relevante Dokumente vor und clusternt nach Ähnlichkeit. Der Patentanwalt bewertet Relevanz und entscheidet über die Aufnahme in die Rechercheakte. Quellenangaben sind jederzeit nachvollziehbar.

Nutzen: bis –55 % Recherchezeit bei vergleichbarer oder höherer Abdeckung • höhere Konsistenz über verschiedene Mandate hinweg • Entlastung der Associates für höherwertige Analysearbeit.

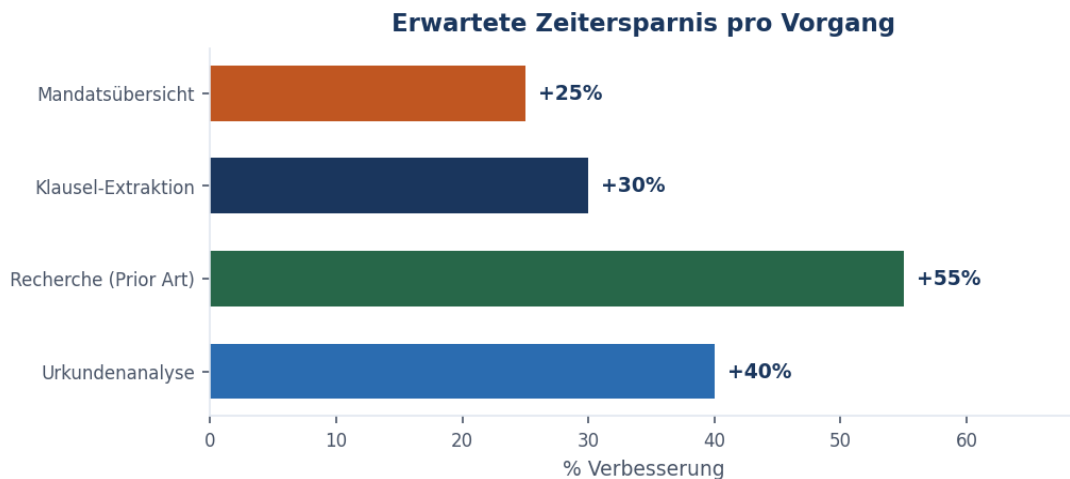
Use Case 3: Automatisierte Extraktion und Vergleich von Vertragsklauseln

Ausgangssituation: Bei Due-Diligence-Prüfungen und komplexen Gesellschaftsgründungen müssen Dutzende Verträge auf kritische Klauseln (Haftung, Change-of-Control, IP-Übertragung etc.) geprüft werden.

Lösungskonzept: Spezialisiertes Extraktionsmodell für deutsche und englische Vertragssprache. Ausgabe als strukturierte Übersicht mit Seitenreferenzen und Risiko-Hinweisen. Der Berufsträger entscheidet über weitere Maßnahmen.

Nutzen: –30 % Zeit für Klauselvergleiche • reduzierte Übersehensrate • bessere Vorbereitung von Verhandlungspunkten.

4. Erwartete Zeitersparnis (Überblick)



5. Nächste Schritte

1. Interne Bestandsaufnahme der Dokumenten- und Rechercheprozesse inkl. Datenschutz-Folgenabschätzung.
2. Auswahl eines on-premise-fähigen oder private-cloud-basierten Document-AI-Stacks (keine Public-LLM-APIs mit Mandantendaten).
3. Start mit UC1 (Urkundenanalyse) als Low-Risk-Pilot in einem abgegrenzten Notariatsbereich.
4. Parallel: Schulungs- und Change-Konzept für alle Berufsträger und Mitarbeiter.

Alle genannten Zahlen sind beispielhafte Zielkorridore auf Basis von Branchenerfahrungen und müssen im konkreten Projekt validiert werden.